



Stiftung  für Diakonie Düsseldorf

Stiften Sie Zukunft Gemeinsam
mit der Diakonie Düsseldorf

Liebe Leserin, lieber Leser,

Ich freue mich, dass Sie darüber nachdenken, Zukunft für Menschen und Einrichtungen zu stiften, die Ihnen am Herzen liegen. Denn einsame, kranke, wohnungslose und arme Menschen gibt es auch in unserer Stadt, und sie verdienen unsere Unterstützung.

Die Stiftung für Diakonie Düsseldorf gibt Ihnen die Möglichkeit, ganz unterschiedliche Interessen mit Ihrer Stiftung zu verfolgen. Deswegen bieten wir Ihnen verschiedene Stiftungsformen an – von der Zustiftung über einen Stiftungsfonds bis hin zur eigenen Treuhandstiftung. Unsere Broschüre informiert Sie auch darüber, was bei den unterschiedlichen Stiftungsformen zu beachten ist. Außerdem stellen wir Ihnen einige Arbeitsbereiche vor, die sich für Menschen in Düsseldorf einsetzen. Denn Sie bestimmen selbst, wo und wie Ihre Stiftung wirken soll.

Mit einer Stiftung haben Sie auch in Jahrzehnten noch die Gewissheit, dass Ihre Werte und Ideen fortbestehen. Schön, wenn Sie dabei an die Diakonie Düsseldorf denken.

Gerne begleiten wir Sie auf Ihrem Stiftungsweg als zuverlässiger und kompetenter Partner, und wir freuen uns, wenn Sie sich bei Fragen persönlich an uns wenden: Stiften ist einfacher, als Sie vielleicht glauben.

Herzlich
Ihr



Thorsten Nolting
Diakoniepfarrer und Vorstandsvorsitzender



Nächstenliebe leben, Menschen neuen Mut machen

Die Diakonie Düsseldorf

In allem, was wir tun, ist es unser Ziel, Nächstenliebe zu leben und Zukunft zu gestalten. Wir unterstützen Kinder und Jugendliche bis zum Übergang von der Schule in den Beruf, und wir helfen Familien bei akuten und länger andauernden Krisen. Wir kümmern uns um Menschen mit Behinderung und machen Langzeitarbeitslose fit für den Arbeitsmarkt. Wir stärken suchtkranke, psychisch kranke und wohnungslose Menschen. Und wir sichern die Lebensqualität von älteren Menschen.

Dabei mobilisieren wir alle gesellschaftlichen und bürgerschaftlichen Kräfte, die zum Gelingen der sozialen Arbeit beitragen: Die Diakonie Düsseldorf arbeitet in allen Bereichen mit Ehrenamtlichen zusammen, sucht Förderer und Partner, um gemeinsam das soziale Leben in Düsseldorf zu gestalten.

Was eine Stiftung wertvoll macht

Die meisten Ziele brauchen einen langen Atem. Als gemeinnütziger Verein ist die Diakonie Düsseldorf verpflichtet, Zuwendungen innerhalb von zwei Jahren zu verbrauchen. Wir dürfen Spendengelder nicht auf Dauer anlegen.

Viele Düsseldorfer Bürgerinnen und Bürger wünschen sich aber, der Diakonie langfristig zu helfen und etwas Bleibendes für die Nachwelt zu schaffen. Deshalb haben wir 1999 die Stiftung für Diakonie Düsseldorf gegründet. Der Wert unserer Stiftung ist ihre Beständigkeit. Der Stiftungszweck ist auf ewig festgelegt.

Die jährlich ausgeschütteten Erträge der Stiftung für Diakonie Düsseldorf fließen in wichtige soziale Projekte. So lassen sich auch Schwankungen im Spendenaufkommen auffangen. Das Stiftungsvermögen selbst bleibt unangetastet – damit wir gemeinsam auch in Zukunft ein verlässlicher Partner für die Menschen in unserer Stadt sein können.

Nachhaltig helfen

Stiften ist das Richtige für Sie, wenn Sie über das eigene Leben hinaus sinnvoll helfen möchten. Mit Ihrem eingesetzten Kapital erreichen Sie Generationen von Menschen. Manche Stiftungen sind bereits über tausend Jahre alt.

Die Stiftung für Diakonie Düsseldorf ist eine rechtsfähige kirchliche Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Düsseldorf. Mit den Erträgen aus dem Stiftungskapital fördert die Stiftung die soziale Arbeit der Diakonie Düsseldorf e.V. Die Stiftung hilft, wichtige Angebote für Menschen in Not kontinuierlich auszubauen und abzusichern.

Gestalten Sie Zukunft für Menschen in unserer Stadt

Vielfältige Stiftungsmöglichkeiten

Sie spielen mit dem Gedanken, eine Stiftung zu gründen, haben den Gedanken aber verworfen, weil Ihnen die Gründung zu aufwendig erscheint? Wie einfach Stiften sein kann und welche Stiftungsform für Ihr Ziel infrage kommt, zeigen wir Ihnen im Folgenden:

Zustiftung in den allgemeinen Stiftungsstock

Bereits ab 2.500 Euro können Sie Zustifter in der Stiftung für Diakonie Düsseldorf werden. Die Zustiftung erfolgt in den Kapitalstock der Stiftung. Darin befinden sich die frei verfügbaren Stiftungseinnahmen. Diese ungebundenen Mittel sind für die Diakonie sehr wichtig, um Mittel dorthin zu lenken, wo sie am nötigsten gebraucht werden. Einmal im Jahr entscheidet das Kuratorium der Stiftung darüber, welche Projekte gefördert werden.

Der Stiftungsfonds

Der Stiftungsfonds gilt als die einfachste Form des Stiftens. Ab einer Zustiftung in Höhe von 15.000 Euro können Sie einen Stiftungsfonds errichten und selbst entscheiden, für welches soziale Anliegen Ihr Fonds verwendet werden soll.

Dabei stiften Sie, wie bei der Zustiftung, in das Vermögen der Stiftung für Diakonie Düsseldorf, Ihr Fonds wird aber gesondert ausgewiesen. Die Erträge werden prozentual nach ihrem Anteil am Gesamtvermögen der Stiftung berechnet und kommen dann dem von Ihnen gewählten Zweck zugute.

Folgende Themenfonds stehen Ihnen zur Auswahl

Allgemeiner Stiftungsfonds Nicht zweckgebundenes Kapital	
Kinder und Familie	Armut und Sucht
Wege in die Arbeit	Leben im Alter

Zudem haben Sie die Möglichkeit, innerhalb eines Themenfeldes ein spezielles Projekt zu fördern. Ihrem Stiftungsfonds können Sie Ihren Namen geben oder den einer Ihnen nahestehenden Person. Oder Sie machen den Förderzweck Ihres Fonds in seinem Namen deutlich. In einer schriftlichen Vereinbarung halten wir dies fest.

Die Gründung eines Stiftungsfonds dauert nur wenige Tage, da er weder vom Finanzamt noch von der Stiftungsaufsicht anerkannt werden muss. Sobald wir gemeinsam mit Ihnen den Vertrag erstellt und unterschrieben haben und der Fonds vom Rechnungswesen der Diakonie Düsseldorf eingerichtet worden ist, besteht Ihr Fonds. Über den Betrag, den Sie als Stifter in den Stiftungsfonds einbringen, erhalten Sie eine Zuwendungsbestätigung. Auch Spender, die in den Stiftungsfonds spenden, erhalten eine Zuwendungsbestätigung von der Diakonie. Der Stiftungsfonds selbst kann diese nicht ausstellen, da er kein eigenes Steuersubjekt ist.



Die Treuhandstiftung

Wenn Sie eine Treuhandstiftung gründen, stellen Sie einen großen Geldbetrag für soziale Anliegen in Düsseldorf zur Verfügung. Diese nicht rechtsfähige (unselbständige) Stiftung wird unter dem Dach der Stiftung für Diakonie Düsseldorf geführt, die als Treuhänderin das Vermögen getrennt vom Vermögen der Trägerstiftung anlegt, verwaltet und die Rechte und Pflichten der Stiftung wahrnimmt.

Sie entscheiden

Als Gründer einer Treuhandstiftung entscheiden Sie über den Stiftungszweck und den Namen Ihrer Stiftung und profitieren von allen steuerlichen Vorteilen. Für welchen Zweck die jährlichen Erträge verwendet werden sollen, bestimmen Sie ebenfalls.

Einfache Gründung

Der Vorteil einer Treuhandstiftung im Vergleich zu einer eigenen rechtsfähigen Stiftung ist, dass für die Gründung nur die Anerkennung durch das Finanzamt notwendig ist, das heißt, das Finanzamt prüft die Satzung und erteilt die steuerliche Freistellung. Dadurch kann eine Treuhandstiftung innerhalb weniger Wochen gegründet werden. In einer eigenen Satzung und einem Treuhandvertrag werden die wesentlichen Grundlagen sowie konkreten Vereinbarungen zwischen Ihnen als Stifter und der Diakonie Düsseldorf als Treuhänderin festgehalten. Damit Aufwand und Ertrag in einem guten Verhältnis zueinander stehen, empfehlen wir Ihnen die Gründung einer Treuhandstiftung ab einem Vermögen von 100.000 Euro. Mit einer Erhöhung des Stiftungsvermögens können Sie Ihre Stiftung jederzeit stärken. Und selbstverständlich können Sie Ihre Stiftung auch im Testament bedenken.

Der Gesetzgeber unterscheidet rechtsfähige Stiftungen und Treuhandstiftungen. Bei der Treuhandstiftung handelt es sich um ein Sondervermögen. Das bedeutet, dass ein Stifter einem Treuhänder (zum Beispiel der Diakonie) einen Teil seines Vermögens überträgt, um damit bestimmte Zwecke zu verwirklichen. Eine Treuhandstiftung gründet sich auf einer Stiftungssatzung und einem Treuhandvertrag.

Die Verbrauchsstiftung

Als Stifter haben Sie auch die Möglichkeit, eine Verbrauchsstiftung zu gründen. Das Vermögen bleibt hierbei nicht für immer im Grundstock der Stiftung erhalten, sondern wird verbraucht, ebenso die Zinsen. Sie entscheiden, in welchem Zeitraum das Vermögen aufgebraucht werden soll. Die Verbrauchsstiftung muss allerdings mindestens zehn Jahre bestehen, so will es der Gesetzgeber.

Soziale Ideen verwirklichen Gemeinsam bewegen wir viel

Unser Stiftungsservice für Sie

Die Stiftung für Diakonie Düsseldorf berät Sie gerne bei allen Fragen und erstellt gemeinsam mit Ihnen die Satzung und den Treuhandvertrag. Weiterhin übernehmen wir kostenlos die Gründung der Stiftung für Sie und kümmern uns um die steuerliche Anerkennung beim Finanzamt. Auch um Buchführung, Vermögensanlage und Jahresabschluss kümmern sich die Mitarbeitenden der Diakonie.

Was Stifterinnen und Stifter bewegt

Mit der Ingobert-und-Marianne-Schlu-Stiftung wurde 2006 die erste Treuhandstiftung unter dem Dach der Stiftung für Diakonie Düsseldorf gegründet. Ingobert Schlu unterstützt mit seiner Stiftung das Projekt „Berührende Begleitung“ für demenzkranke Menschen im Joachim-Neander-Haus.

„Meine Frau und ich hatten die Vision, schwerstdemenziell erkrankte Menschen nachhaltig zu fördern. Für uns hatte die langfristige Finanzierung unseres Vorhabens absoluten Vorrang vor einer kurzfristigen Hilfe, die den Erkrankten nicht auf Dauer Sicherheit geben würde. Mit der Treuhandstiftung haben wir den richtigen Weg gewählt.“

Ingobert Schlu

Ingobert-und-Marianne-Schlu-Stiftung



Zukunftschancen stiften

Die Drs.-Ulrike-und-Rudolf-Frey-Stiftung ist eine weitere Treuhandstiftung unter dem Dach der Stiftung für Diakonie Düsseldorf. Dank des engagierten Stifterehepaars wurde 2010 ein Mutter-Kind-Haus in Wersten errichtet, in dem minderjährige Mütter mit ihren Kindern wohnen und ein zweigruppiger Kindergarten auch Kinder aus dem Stadtteil aufnimmt. Hier lernen die jungen Mütter, auf eigenen Beinen zu stehen und eine gute Beziehung zu ihrem Kind aufzubauen. Die Mitarbeiterinnen begleiten die jungen Mütter rund um die Uhr und helfen ihnen dabei, die Schule abzuschließen und einen Ausbildungsplatz zu finden – für eine gute Zukunft für Mutter und Kind.



Stiften durch ein Testament

Vielleicht machen Sie sich Gedanken darüber, was später einmal mit Ihrem Vermögen geschehen soll. Sie möchten das, was Sie Ihr Leben lang aufgebaut haben, gezielt in gute Hände geben. Mit einem Testament haben Sie die Chance vorzusorgen – für die Menschen, die Ihnen am Herzen liegen, aber auch für die Werte und Ideen, die Ihnen wichtig sind. Neben Angehörigen und Freunden können Sie auch gemeinnützige Organisationen wie die Diakonie Düsseldorf in Ihrem Testament berücksichtigen.

Ihre Testamentspende an die Diakonie Düsseldorf ist ein Zeichen größter Verbundenheit. Mit dieser Hilfe können wir wichtige soziale Anliegen für Menschen in Düsseldorf verwirklichen. Unsere Testamentspender ehren wir auf einem Gedenkstein am Platz der Diakonie.



Luise-Nolte-Familienzentrum heißt eine neue evangelische Tageseinrichtung für Kinder in Düsseldorf-Holthausen. Benannt wurde sie 2012 nach einer Testamentspenderin der Diakonie Düsseldorf, die die Errichtung des Familienzentrums durch ihre Spende erst möglich gemacht hatte. Im selben Gebäude befinden sich auch das Diakonie Institut für berufliche Bildung und ein öffentliches Café.

Gerne senden wir Ihnen unsere Broschüre „Mein Testament“ zu. Am besten und schnellsten geht das mit der Postkarte, die Sie auf der Rückseite dieser Broschüre finden.

Unser Dank für Ihr Vertrauen in die Stiftung für Diakonie Düsseldorf

Sie geben uns die Chance, viel zu bewegen. Deshalb würdigen wir das Engagement unserer Stifterinnen und Stifter in besonderer Weise:

- Allen Stifterinnen und Stiftern dankt die Stiftung für Diakonie mit einer Stifterurkunde.
- Die Stiftung informiert alle Stifter regelmäßig über ihre Fördertätigkeit und bezieht sie in den Erfolg ihres Engagements ein.
- Die Stiftung für Diakonie legt großen Wert auf eine partnerschaftliche Beziehung zu ihren Stiftern und steht in regelmäßigem Kontakt zu ihnen.
- Gerne werben wir für Ihre Treuhandstiftung auf unserer Internetseite.
- Als Stifter werden Sie regelmäßig zu Fachvorträgen und Veranstaltungen in der Bergerkirche eingeladen.
- Testamentenspender zugunsten der Stiftung für Diakonie Düsseldorf ehren wir mit einem Eintrag ihres Namens auf einem Gedenkstein am Platz der Diakonie.
- Als Stifter erhalten Sie regelmäßig unser Diakonie-Magazin, und wir senden Ihnen neue Publikationen unseres Diakonie-Verlages kostenlos zu.

„Schenken Sie Kindern, Wohnungslosen oder älteren Menschen Lebensqualität und Hoffnung. Werden Sie Stifterin oder Stifter der Diakonie Düsseldorf – eine gute und lohnende Investition in die Zukunft.“

Dr. Roland Schulz

Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung für Diakonie Düsseldorf



Steuerliche Vorteile für Stifterinnen und Stifter

Als Stifter oder Stifterin können Sie Ihre Zuwendungen an gemeinnützige Stiftungen steuermindernd geltend machen. Und obwohl die Errichtung einer Stiftung oder Zustiftung einen Schenkungstatbestand darstellt, sind diese Zuwendungen nach dem deutschen Erbschafts- und Schenkungssteuergesetz steuerfrei. Die laufenden Erträge einer gemeinnützigen Stiftung werden ebenfalls nicht besteuert. Sämtliche Erträge fließen daher uneingeschränkt in die gemeinnützigen Zwecke.

Zuwendungen von Privatpersonen

1. Spenden

In jedem Kalenderjahr können Sie bis zu 20% Ihres Einkommens stiften oder spenden und diesen Betrag als Sonderausgabe steuermindernd geltend machen. Übersteigende Beträge können zeitlich unbegrenzt in die folgenden Jahre vorgetragen werden.

2. Zustiftung

Zuwendungen in den Vermögensstock einer gemeinnützigen Stiftung (Zustiftung) können im Jahr der Zuwendung und in den folgenden neun Jahren bis zu einem Betrag von 1 Million Euro geltend gemacht werden. Der Abzugsbetrag kann innerhalb des Zeitraums beliebig verteilt werden. Diese Abzugsmöglichkeit haben Sie zusätzlich zu dem möglichen Spendenabzug bis zu 20%, wie oben beschrieben.

Verheiratete können den Betrag von 1 Million Euro doppelt geltend machen, vorausgesetzt, jeder Ehegatte hat eine maßgebliche Zuwendung geleistet.

Wenn Sie geerbt haben und einen Teil des Vermögens innerhalb von zwei Jahren einer Stiftung spenden oder stiften, wird der Betrag rückwirkend von der Erbschaftsteuer befreit.

Zuwendungen von Unternehmen

Unternehmen können Spenden in Höhe von insgesamt bis zu

- 20% des Einkommens oder
- 4‰ der Summe der gesamten Umsätze und der im Kalenderjahr aufgewendeten Löhne und Gehälter

als Betriebsausgaben abziehen. Für Zustiftungen bestehen keine Abzugsmöglichkeiten.



Beispiel:

Petra Möller ist Gewerbetreibende und hat im Jahr 2012 einen Betrag von 20.000 Euro an die Stiftung für Diakonie gespendet. Der Gesamtbetrag ihrer Einkünfte beträgt 120.000 Euro. Die Summe der Umsätze und Gehälter beträgt 800.000 Euro.

Vergleich:

20% von 120.000 = 24.000 Euro
4‰ von 800.000 = 3.200 Euro

Für Petra Möller ist es günstiger, den Ansatz von 20% des Einkommens zu wählen, da hier der volle Betrag von 20.000 Euro als Sonderausgabe abzugsfähig ist.

Bitte beachten Sie:

Unsere Angaben gehen nicht auf Ihre persönliche Besteuerungssituation ein und ersetzen somit nicht die Beratung durch einen Steuerberater.

Kontrollinstanzen der Stiftung für Diakonie Düsseldorf

Kuratorium und Vorstand der Stiftung

- Grundsätze der Stiftungspolitik festlegen
- Prüfung des Jahresabschlusses und Jahresbericht

Rechnungswesen und Controlling der Diakonie

- Vorläufiger Jahresabschluss
- Anlage und Kontrolle der Stiftungsgelder

Externer Wirtschaftsprüfer

- Jahresabschluss
- Jahresbericht
- Prüfung der Verwendungsnachweise

Finanzamt Düsseldorf-Mitte

- Prüfung der Gemeinnützigkeit und Steuerunterlagen

Stiftungsaufsicht

Das Landeskirchenamt

- Jährliche Prüfung der Jahresabschlüsse und Tätigkeitsberichte

Zukunft für Menschen Entscheiden Sie, wie Sie helfen möchten

Von gefährdeten Kindern bis zur Pflege älterer Menschen: Die Diakonie Düsseldorf ist für Menschen jeden Alters da. 2.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und 1.300 Ehrenamtliche engagieren sich an insgesamt 160 Standorten für die Menschen in Düsseldorf – und helfen ihnen, ihre Zukunft zu gestalten. Jede Hilfe berücksichtigt dabei die persönlichen Bedürfnisse und setzt auf die Stärken jedes einzelnen Menschen.



Wir stärken Kinder und ihre Familien

Damit Familien auch in schwierigen Zeiten fest auf eigenen Beinen stehen und Kinder behütet aufwachsen, stärken wir sie mit maßgeschneiderten Angeboten, die langfristig wirken. So ist ein ganzes Netz von Angeboten zur Hilfe, Betreuung und Begleitung entstanden, das rundum greift – zu Hause in den Familien, in der Schule oder im Beruf, beim einzelnen Kind und in der Gruppe, bei den Eltern und anderen Bezugspersonen. In den seltenen Fällen, die ein weiteres Zusammenleben vorübergehend oder gar nicht mehr zulassen, helfen wir Kindern und ihren Familien, auch getrennt voneinander wieder in ein geregelteres Leben zu finden.



Wir befreien Menschen aus Sucht und Armut

Oft stehen Menschen, die zu uns kommen, am Rand der Gesellschaft. Sie sind krank oder haben eine Behinderung, sie sind vor Krieg und Unterdrückung aus ihrer Heimat geflohen oder leben auf Dauer als Zuwanderer bei uns. Viele haben psychische oder soziale Schwierigkeiten. Für diese Menschen sind wir mit einer Vielzahl von ambulanten und stationären Einrichtungen da. Die Bahnhofsmision im Düsseldorfer Hauptbahnhof gehört ebenso dazu wie eine Pflegestation für Wachkoma-Patienten, die Gefangenenfürsorge und die Fachberatungsstelle für Wohnungslose.



Wir zeigen Wege in die Arbeit

Erwerbslosigkeit birgt immer noch das größte gesellschaftliche Armuts- und Ausgrenzungsrisiko. Dem begegnen wir mit den Unterstützungsangeboten der reatec GmbH. Das ist die Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft der Diakonie Düsseldorf. Wir helfen Menschen zurück in den Arbeitsmarkt – durch Qualifizierung in Werkstätten und Sozialkaufhäusern, durch Bewerbungs- und Sozialtrainings und durch Vermittlung in Arbeit oder Ausbildung. Die Projekte und Maßnahmen sind dabei immer auch auf besondere Zielgruppen ausgerichtet: wohnungslose Frauen, ältere Arbeitslose, Methadonsubstituierte oder psychisch Kranke.



Wir sichern Lebensqualität im Alter

Wir geben älteren Menschen in Düsseldorf ein großes Spektrum an Möglichkeiten, ihr Leben so zu gestalten, wie es zu ihren persönlichen Bedürfnissen passt. Dafür bieten wir zum Beispiel Unterstützung in den eigenen vier Wänden: ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Hilfen, den Hausnotruf der Diakonie und eine häusliche Betreuung bei Demenz. Für alle, die keine Angehörigen oder Freunde in der Nähe haben, sind die Wohnparks der Diakonie eine gute Alternative. Dort wohnen ältere Menschen in ihrer eigenen Wohnung, bekommen aber die Betreuung, die sie brauchen. Die Pflegeheime der Diakonie verstehen sich als Zuhause der Menschen – mit 24-Stunden-Betreuung und einer professionellen, intensiven Pflege.

Sie können selbst bestimmen, welchem Bereich oder welchem Thema Ihre Stiftung zugutekommen soll – ob zum Beispiel dem Wohlergehen von Kindern oder der Pflege alter Menschen. Oder Sie können uns die Entscheidung überlassen, wo Ihre Hilfe am nötigsten gebraucht wird.

Das Wichtigste auf einen Blick Fragen und Antworten zum Thema Stiftung

Ist eine Stiftungsgründung nicht sehr schwierig und zeitintensiv?

Nein. Die Errichtung einer Treuhandstiftung ist schnell und einfach zu verwirklichen. Gemeinsam mit Ihnen erstellen wir die Satzung sowie einen Treuhandvertrag und beraten Sie intensiv. Danach informiert die Diakonie das Finanzamt Düsseldorf-Mitte. Dieses stellt eine vorläufige Bescheinigung zur Förderwürdigkeit aus. Der Bescheid gilt rückwirkend ab Stiftungsgründung.

Ich möchte eine Zustiftung unter dem Dach der Diakonie gründen.

Was muss ich berücksichtigen?

Um ein ausgewogenes Gleichgewicht zwischen Aufwand und Ertrag zu gewährleisten, halten wir zur Gründung einer Treuhandstiftung eine Summe in Höhe von 100.000 Euro für eine gute Grundlage, damit auch in Niedrigzinsphasen ausreichend Erträge für Ihr Projekt erzielt werden.

Kann ich einen Stiftungsfonds oder eine Treuhandstiftung aufstocken?

Selbstverständlich. Eine Aufstockung ist jederzeit und in jeder beliebigen Höhe möglich. Auch im Rahmen eines Testaments.

Kann ich mein Testament zugunsten der Stiftung für Diakonie Düsseldorf verfassen?

Ja, viele Menschen haben die Stiftung für Diakonie Düsseldorf schon in ihrem Testament bedacht. Sie können Ihr Vermögen oder einen Teil davon der Stiftung hinterlassen. Wir tragen dann dafür Sorge, dass Ihr letzter Wille erfüllt wird, und setzen uns mit dem Nachlassgericht und möglichen weiteren Erben in Verbindung.

Wenn Sie die Stiftung als Haupterben einsetzen, tragen wir Sorge für die komplette Nachlassabwicklung. Und wenn Sie der Stiftung einen Teil Ihres Vermögens zukommen lassen möchten, dann ist das Vermächtnis eine sinnvolle Alternative für Sie.



Wir sind gerne für Sie da Ihre Ansprechpartnerin



Rita Schulz
Stiftungssprecherin
Telefon 0211 73 53 121
Fax 0211 73 53 291
rita.schulz@diakonie-duesseldorf.de

In unserer Broschüre finden Sie die wichtigsten Informationen zur Stiftungsgründung und zu den verschiedenen Möglichkeiten, sich für Menschen in Düsseldorf zu engagieren. Unsere Informationen können ein persönliches Gespräch aber nicht ersetzen. Deswegen freuen wir uns, wenn Sie sich bei Fragen an uns wenden. Neben der telefonischen Beratung können wir auch gerne einen gemeinsamen Termin vereinbaren.

Stiftung für Diakonie Düsseldorf

Platz der Diakonie 3

40233 Düsseldorf

Telefon 0211 73 53 121

Fax 0211 73 53 291

www.diakonie-duesseldorf.de

stiftung@diakonie-duesseldorf.de

Spendenkonto

IBAN DE 63 3506 0190 1013 4730 10

BIC GENODED1DKD

KD-Bank

Gestaltung: Benjamin Schulte

Fotos: Gerald Biebersdorf, Marc Volk, Petra Warrass

